

sedanstrasse-umbenennen.de

„Mein ganzes Leben habe ich um meine Würde gerungen. Und ich denke, ich habe sie mir wiedergeholt. Ich bin nun 92 Jahre und höre nicht auf, an eine bessere Welt zu glauben. [...] Die Generation meiner Enkel und Urenkel soll wissen, dass es lohnt, ‚Nein‘ zu sagen und zu streiten und dass wir – wenn wir hartnäckig für etwas eintreten – etwas ändern können.“
(Ludwig Baumann, 2014)

Liebe Interessierte an der Umbenennung der Sedanstraße,

vor der bevorstehenden Entscheidung der Eimsbütteler Bezirksversammlung über die Umbenennung haben wir mit unserer **Veranstaltung „Für Frieden und Völkerverständigung: Von der Sedanstraße zur Ludwig-Baumann-Straße“** am 18. März 2024 in der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky die historische und hochaktuelle Bedeutung der Benennung der Straße nach Ludwig Baumann diskutiert: Für die Kultur im Bezirk Eimsbüttel und weit darüber hinaus, für Friedentätigkeit und die Realisierung der Menschenwürde statt Kriegstüchtigkeit. Die gut 70 Anwesenden waren sich weitestgehend einig mit Wolfgang Kopitzsch, der in seinem Grußwort fasste: *„Kriege, Feldherren, Schlachten, ‚Helden‘ waren und sind schlechte ‚Vorbilder‘ in einer Erinnerungskultur des vereinigten Europas. Wir brauchen wirkliche Vorbilder, gerade für junge Menschen und gerade in der heutigen Zeit! Ludwig Baumann wäre ohne jeden Zweifel so ein Vorbild!“*. Die Vorträge von Dr. Johanna Meyer-Lenz und Volker Lang sowie die anschließende Diskussion haben wir zum Nachschauen und Weiterverbreiten auf unserem [YouTube-Kanal](#) veröffentlicht.

Dort und auf unserer Website sind auch alle weiteren [Videodokumentationen](#) unserer bisherigen Veranstaltungen und Aktivitäten Initiative zu finden: Von den ersten Veranstaltungen zum Sedanmythos und preußischen Militarismus und den szenischen Lesungen auf Friedensfesten bis zur Eröffnungskundgebung der Ausstellung über Ludwig Baumann im vergangenen Jahr.

Zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Leben und Wirken Ludwigs Baumanns laden wir die interessierte Öffentlichkeit ein: Vom 4. bis zum 26. April 2024 zeigen wir erneut die **Ausstellung „Kriegsverrat ist Friedenstat!“**. Die Ausstellung steht auf dem Campus der Universität Hamburg, Von-Melle-Park 9/11 neben dem Springbrunnen. Sie kann dort ganz-tägig besucht werden.

In den letzten Wochen konnten wir nicht nur viele Unterschriften rund um die Sedanstraße für die Benennung der Straße nach Ludwig Baumann sammeln; es erreichten uns auch weitere **Fürsprachen**: In einer gemeinsamen Erklärung sprechen sich in und um die Sedanstraße ansässige Vertreter:innen studentischer Gremien und Fachschaftsaktive der Universität Hamburg für die Ludwig-Baumann-Straße als *„Ansporn für stete Bildung der kritischen Persönlichkeit“* aus. Diese und weitere Fürsprachen werden sukzessive auf unserer [Website](#) veröffentlicht.

Auf parlamentarischer Ebene wird die Umbenennung der Straße und der vorliegende [Antrag](#) in der kommenden **Sitzung des Hauptausschusses** der Bezirksversammlung diskutiert, am 11. April 2024 um 18 Uhr (Raum 1208, 12.Stock des Bezirksamts Eimsbüttel, Grindelberg 62-66). Als Initiative laden wir Sie und Euch zur Teilnahme ein.

Wir beteiligen uns ebenso am **jährlichen Gedenken an die Opfer der NS-Militärjustiz** des Bündnis Deserteurdenkmal, welches mit dem Ludwig Baumann-Zitat „*Was gibt es besseres als einen Krieg zu verraten?*“ als Motto am Samstag, den 20. April 2024 um 13 Uhr am Gedenkort Höltigbaum stattfindet. In verschiedenen Rede- und Kulturbeiträgen u.a. von Volker Lang (Mitglied unserer Initiative und verantwortlich für den Entwurf und die Realisierung des Deserteurdenkmals), der DFG-VK und aus umliegenden Schulen wird den friedenstätigen Deserteuren gedacht.

Wir freuen uns, Sie und Euch bei den obenstehenden Aktivitäten oder beim [Hamburger Ostermarsch](#) zu sehen!

Mit pazifistischen Grüßen

Katharina Jessen für die *Initiative „Sedanstraße umbenennen!“*

<https://sedanstrasse-umbenennen.de>